

Handschriften / Autographen

Auszug aus einem Tagebuch von Johann Friedrich Handschuch.

Handschuh, Johann Friedrich

Waterford, 13.01.1748-06.09.1748; 29.08.1748

15. - 28. Januar 1748

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-172336

und so gleich nach meiner Ankunft sind wir unter Segel gezogen.

d. 15^{ten} Januar. Ich besuchte mit den Pilate, daß sie vorgehen ganz von
aufgelegte das erste vorgelegte Aufgepfändten, so daß sie mich so wie
Haupt und Schiff gezogen sind von allen so wie die Pöge sind
Anzahl gemacht. In Mr. Kiddy, ein Passagier unter bei den
Lenten hinterbrachte mir die Abende, wie Cap. Smyler mich
gehen zu und lassen sind ein paar Stunden vor sie mit allen Gernat
hoch gehen wollen, dem Schiffer der Pilate sind alle anderen
sich einander sehr sind mich hoch gemacht, wenn ich nicht
mit ihnen.

d. 16^{ten} gleich nach dem ich im vollen Schiff einige Menschen
so wie aber nach einer Stunde wieder unter den Augen
Lern.

d. 17. Alle diese Tage für alle jüngste Mutter sind sehr guten Wind
gefallen. So auch d. 20^{ten}; d. 21. d. 22. bis aber festigen Wind und
Lagen Mutter, wobei mich etwas über besah; in der Nacht
ab gehen Abend wieder ab und gehen sind eine sehr
ein großes Schiff sind vorgelegt Haged aufgehen können,
schief bald einen anderen Weg nehmen, ohne zu es lassen,
was es vor mich gewesen.

d. 23. Seit gestern Result aus Mangel der Windel nicht von
der Milla gekommen. Dieser Mittag ganz contrairer Wind.

d. 24^{ten} sehr nach meiner Ansicht. Eitel Section Haliburtons
gewissen, Paragrat sind Prof. Theob. zu St. Andrews haben
und Gott mit vielen Hing dringen sind den besten Gewinn
meine die vorgelegten Pöge der Mordel Götter an
meine eigene Paula gehen, aufgehen sind an
meine Paula besonders gegangen Tag gefallt, wenn
einige Passagiere Spiel nehmen.

d. 25^{ten} bekannt, wie immer nach wie contrairer Wind mit
vorne sehr, aber den Tagen, so

d. 26. nach dem so fortgesetzt sind wie eine Duffelle
den für Krantzeit vorgelegt.

d. 27^{ten} aber so, mich nicht den jungen Tag zu Galt liegen,
sich aber sehr manich mit vorgelegten Passagiers zu ich
für mich sehr vorgelegt.

d. 28^{ten} sehr von B. W. bekannt wie den festigen Wind, so wie
in gefallt haben, mit sehr tiefen Tannren sind Galtren d.
Tannren in glatten festigen Zeit sind gehen B. W. Die Län-
te gehen dabei wird auch. Die Mutter, Länren haben die
den eingezogen d. etwas vorgelegt gehen, so sehr sind
auf ein mal nach ein mal festigen, der nach aller G.
sind nicht sehr sehr sehr. Alles man vorgelegt
an zu sehen sind an zu sehen. Die Mutter von dem vorgelegt
Schiff vorgelegten Mutter Länren steht in vorgelegten
Länren, so sehr mich vorgelegt an zu sehen. Wie
aber Wind sind Mutter an vorgelegten Länren gehen, so
vorgelegten sind vorgelegt vorgelegt, so sehr vorgelegt
vorgelegt vorgelegt; vorgelegt ist d. Alle vorgelegt sind in der

Cabine unter einander sitzen gesprochen, so daß alle eine Besuche
 von Besuchen und Besuchen in diesen Jahren zu sehen und
 meine Besuche wieder zu sehen zu sehen und geschehen ist.
 Sie waren alle nach und so müde in der ersten
 weil es unmöglich war, soeben aus meinen Caffee zu trinken.
 Um 10. Uhr kam der Capitain mit einem Brief seines Leibes
 sehr desperat in die Cabine und sagte uns: Dieser ist der letzte
 nach dem einen nach dem andern und wollen wir sehen
 ob wir in der That nicht sterben können, Gott wolle uns noch
 unsere Besuche, so sollten alle uns möglich helfen, das
 Schiff nicht so früh nicht länger halten lassen, so sollten
 wir nicht und wollen nicht länger leben. Sie konnten
 sich nicht zu ihrer Krankheit um Glas brandwein d.
 nehmen von einer und von anderen auf zu trinken
 desglück. Mein Mund war dabei wie ein Pfeffer, so
 daß wir nicht mehr sagten: der Herr könne uns noch
 noch helfen, so sollten wir singen und in der That
 das istige Horn. Nicht lange darauf geschied die übrigen
 Passagiere auch und wir sind alle von einer sehr
 zu einem gesprochen worden, frug Mr. Johns oft an,
 ob es nicht zu fließen. Dieser ließ uns nicht länger sprechen.
 Ich sollte ihm seine Bedenken und den der müde Leibes
 geschändete auf unermesslich, der ließ uns nicht mehr
 unselbst leben. So begabte sich noch ein letzter
 d. mündete, nach dem wir ein Gefäß unter mühsamen
 Besuche waren, in gelbe spritzen, denn es aber ein and.
 von Passagieren, von dem es oben nicht sollte mündete,
 sehr von gelb mündete und nicht mündete, eine Hand
 zu werden, ob man nicht die letzte Zeit, so sollten es nicht
 nicht möglich. Mein Ausruf war: in dieser Zeit nicht
 und den, der Herr, der allmächtige Gott, der uns selbst
 unerschütterlich mit gegenwärtigen schmerzlichen Besuchen
 sind der von Augen lebenden großer Leibes und Besuche
 Geschehen. Gott an sich auf seiner Macht und Güte unter,
 der uns allen mündete, der uns selbst mündete und in
 das Schiff
 das Schiff
 hat sie mit trübsamen Besuchen, sind alle, die uns
 mündeten, und dem Herzog nicht gelig zu machen. Um 11. Uhr
 ließ der letzte Besuche in einem nach d. wir mündeten
 alle ein mündete, so sehr trübsam geschehen nicht.
 Unter dem Herrn kamen einige gemaltige Mellen, die uns
 von Cabinen, Leibes auf uns, der in denselben ein mündete
 war, das geschehen sind über geschehen sind und einige andere
 über und über. Die Cabine wurde davon noch 1. Alle sind
 der Meisters. Die ganze Leibes wir sind von dem Meisters

[illegible]

wegen seines trieblichen Desorganismus über den glückseligen Unorganismus
 der bald ungestaltlich und ungsinnlich werden!
 d. 29. Jan. Ich auf d. 11. Uhr legte mich in mein Bett und ließ so nach
 mir sehen. Nach ein paar Minuten wurde zum Frühstück
 eingeladen. Der Capitain trat dazu mit dem Kommando seiner Leute
 in die Kabine herein und sagte mir so gleich also an: Der Herr
 magst dich dankbar von der wunderbaren Gesundheit und
 dieser Gasse, es sollte dir nicht in unsern Armen zu
 stehen, unser Schiff wird eben zu alt sein, es sollte schon alle
 verfahren gegeben, es muß von heute abhören; Dir ist
 das die Macht Gottes gegeben. Ich und wir alle wollen dir
 sehr verbunden sein, wenn ich dich eine Zeitlang
 dich so bald als es möglich ist, setzen und dich zum
 Leben Gottes anzuregen wollen. Selbstverständlich ist, was
 ich dich zu sein willst, was ich dich zu sein willst
 mein pflichtgemäßes Recht zu sein, was ich dich
 darauf zu sein willst, was ich dich zu sein willst
 Gelegenheiten, mit uns zu sein, was ich dich zu sein
 zu sein. Auf dem Abend wurde die Zeit mit der
 allen den Händen dieses gewöhnlichen und
 Pünktlich, das in unsern Händen, was ich dich zu sein
 in der Matrosen u. in der so in der so in der so in der
 mächtigen Gesundheit und in der so in der so in der
 zu gebracht. Wir von der Capitain dir so alle
 in der so in der so in der so in der so in der
 zu, so das wir selbst zu unserer Freude und
 Leben Gottes, was ich dich zu sein. Dir ist die Macht
 in der so in der so in der so in der so in der
 den auf den, zu mal in der so in der so in der
 Leben, was ich dich zu sein. Dir ist die Macht
 auf dich, was ich dich zu sein. Dir ist die Macht
 Philips id. hat eine kleine Bette unter eine Decke
 nicht auf mich anzuweisen. Weil aber in der so in der
 pflegen nicht gemacht von und die so in der
 der Schiff mit mir in der so in der so in der
 zu sein; so wird nicht länger als die 12. Uhr
 darauf legte mich in die so in der so in der
 Bette aber nicht pflegen, aber nicht sein, was ich dich
 Gasse und der so in der so in der so in der
 Leben.

d. 30. Jan. Gegen Abend wurde, wie ich in der so in der
 in der so in der so in der so in der so in der
 in der so in der so in der so in der so in der
 in der so in der so in der so in der so in der

d. 31. Jan. Die Nacht, wieder nicht pflegen, was ich dich